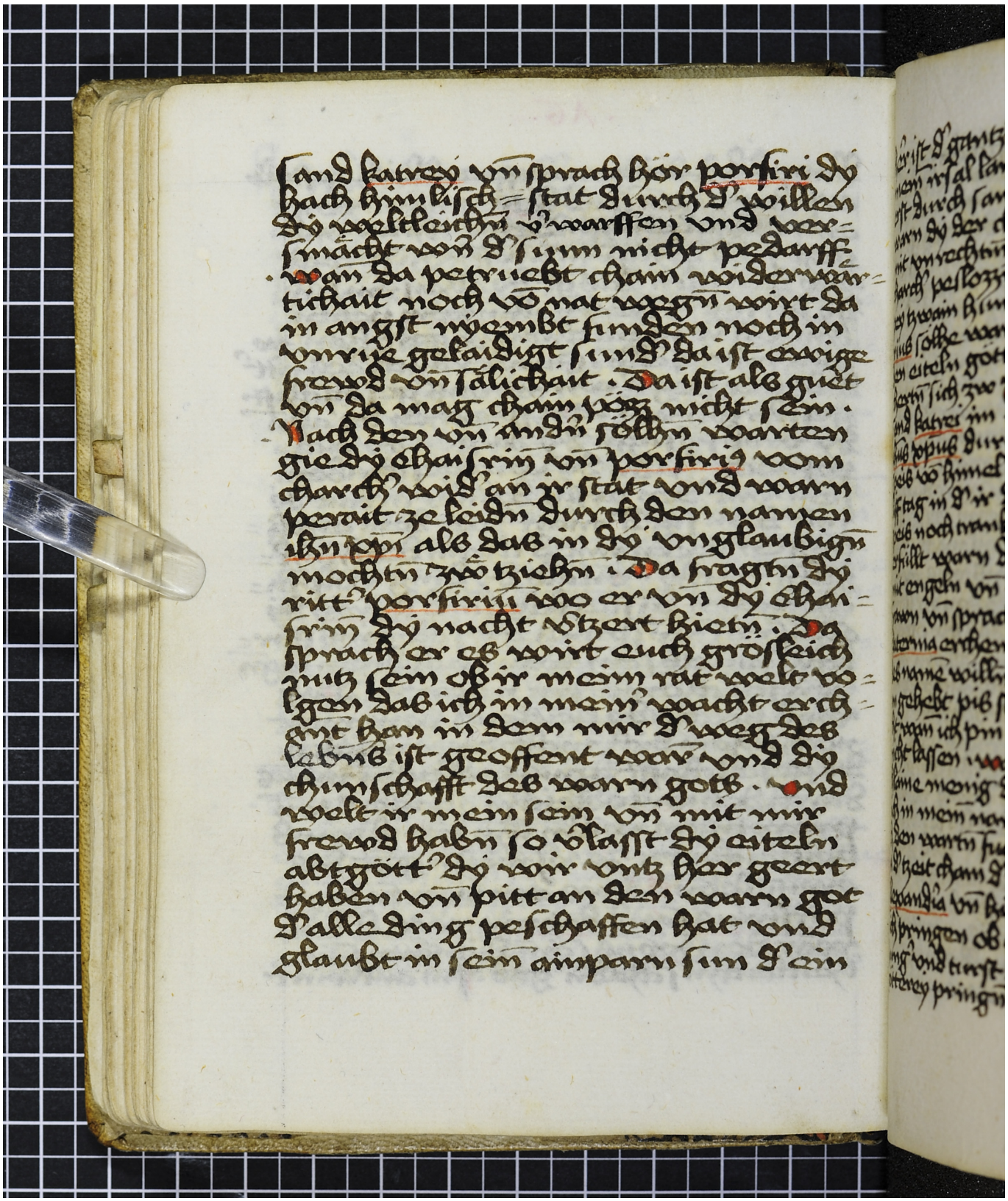
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Sand katrey vn sprach her porfiri dy
hach himlisch = stat durch d' willen
dy weltleichn v'warffen vnd ver=
macht von d' sinn nicht pedarff=
wan da petrucht chain widerwar=
tichait noch vo nat wegn wirt da
in angst nyembt finden noch in
vnrue gefaidigt sind da ist ewige
frewd vn sälichait . da ist als guet
vn da mag chain pöz nicht sein .
Nach den vn andn sölchn worten
gie dy chaisrin von porfiris vom
charch wid an ir stat vnd warn
perait ze leidn durch den namen
ihu xpi als das in dy vnglaubigen
mochtn zu tziehn . da fragtn dy
ritt porfiriis wo er vn dy chai=
srin dy nacht vbert hietn . da
sprach er es wirt euch grösleich
nutz sein ob ir mein rat welt vo=
lgen das ich in mein wracht erch
ent ham in dem mir d' weg des
lebns ist geoffent wor vnd dy
chunschafft des warn gotes . vnd
welt ir mein sein vn mit mir
frewd haben so vlasst dy eitelen
abtgött dy wir vntz her geert
haben vn pitt an den warn got
d' alle ding peschaffen hat vnd
glaubt in sein aimparn sun d' ein